

Patrick Huber, Fraktion Die Mitte

An: BMUA	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: GR RB
Bem. / Frist:		Vis: JM
	18. Feb. 2022	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	CM 4402	Vis:
	Reg. Nr.: 18-22.795.01	

Kleine Anfrage betr. Riehen als teuerste Gemeinde der Schweiz beim Strom

Am 3. Februar erschien in der NZZ der Artikel «Transparenz beim Laden von E-Autos fehlt». Der Umstieg zur umweltschonenden Mobilität gelingt bei der breiten Bevölkerung nur, wenn Prozesse transparent sind und die Mehrkosten für ein nachhaltiges Produkt gering oder zumindest nachvollziehbar sind.

Gemäss besagtem NZZ Artikel ist dies nicht der Fall.

Im Artikel wird erläutert, dass Riehen mit 28 Rappen pro Kilowattstunde die stromteuerste Gemeinde der Schweiz sei – das ist über drei Mal so viel, wie der Strom in den günstigsten Gemeinden kosten. Da die Preisdifferenz von Mineralölprodukten im regionalen Vergleich viel kleiner ist, haben Riehenerinnen und Riehener einen viel kleineren Anreiz auf ein Elektrofahrzeug umzusteigen als die Bevölkerung der übrigen Schweiz. Als Gemeinde mit dem «European Energy Award» in Gold (anfangs die erste Gemeinde Europas) geben wir natürlich ein schlechtes Bild ab, wenn gerade bei uns die Menschen am tiefsten in die Tasche greifen müssen, um nachhaltig unterwegs zu sein.

Im NZZ-Artikel wird erwähnt, dass die hohen Preise auf den baselstädtischen Monopolanbieter zurückzuführen seien und eine Besserung erst mit der Strommarktliberalisierung ab 2025 in Sicht ist.

Dazu stellt der Unterzeichnete folgende Fragen:

- Sind die Zahlen (Strompreise, Vergleiche in der Schweiz) und Zusammenhänge (Monopolanbieter) im besagten NZZ-Artikel korrekt ausgewiesen?
- Wieso ist Riehen die teuerste Gemeinde? Falls die Begründung des Anbieters die einzige wäre, müssten doch zumindest Basel und Bettingen gleich teuer sein?
- Ist dem Gemeinderat bewusst, dass Riehens Bevölkerung die teuersten Strompreise der Schweiz berappen muss und hält er diese Tatsache für gerechtfertigt?
- Führen die hohen Strompreise zu einem Imageschade für Riehen als nachhaltige Gemeinde – bspw. mit der Aberkennung eines Labels o.ä.?
- Was ist der Gemeinderat bereit zu unternehmen, um den Stromtarif in Riehen rasch und nachhaltig zu senken?

Riehen, 12. Februar 2022

